

Kindeswohl steht im Mittelpunkt

Servicestelle Kinderbetreuung und Kindertagespflege in Völklingen in neuen Räumen

Die Servicestelle Kinderbetreuung und Kindertagespflege ist mit ihrer Zweigstelle in Völklingen in die Kreppestraße 3 umgezogen. Der Fortbestand wurde für dieses Jahr mit einem Zuschuss der Stadt in Höhe von 33 000 Euro gesichert.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Völklingen. Die Faltblätter sind druckfrisch, die Häppchen lecker, die Gespräche nett – in entspannter Atmosphäre empfängt das Team der Servicestelle Kinderbetreuung & Kindertagespflege am Mittwoch die Besucher des Tages der offenen Tür.

Die Mitarbeiterinnen fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten wohl. „Wir sind angekommen“, versichert Patrizia Collura-Warken in der Völklinger Kreppestraße. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Dorothee Schmitt und Elke Hettrich ist sie Mitte Februar ins neue Domizil gezogen. Zuvor war die Servicestelle in der Poststraße beheimatet. Ein zweiter Standort befindet sich im Nauwieser Viertel in Saarbrücken. Träger ist das „bfw – Unternehmen für Bildung“.

Als Nachfolgeeinrichtung der Kinderbetreuungsbörse Saarbrücken/Völklingen wurde der Servicestelle Anfang 2016 die Fachberatung für die Kindertagespflege vom Jugendamt des Regionalverbandes übertragen. „Wir unterstützen und begleiten die Tagespflegepersonen in ihrer Tätigkeit“, erklärt Collura-Warken.

Die Servicestelle bearbeitet Anträge zur Erteilung der Pflegerlaubnis. Während ihrer Hausbesuche schauen sich die Mitarbeiterinnen die Räume an, auch Qualifikation und Eignung der Personen werden geprüft. Neben der Kontrolle kommt die Unterstützung nicht zu kurz. Das Team berät in fachlichen Fragen und vernetzt die Tagesmütter.

Das bisherige Angebot, das sich vor allem auf die Vermittlung konzentrierte, bleibt bestehen. Seit Sommer 2008 werden in Völklingen Mütter und Väter unterstützt, die eine passende Betreuung für ihren Nachwuchs suchen. Die Expertinnen beraten Eltern, vermitteln Betreuungspersonen, informieren über Qualifizierungskurse und klären Babysitter und Kinderfrauen über ihre Rechte und Pflichten auf. In diesem Jahr, berichtet Wendula Velten vom bfw, wurden in Völklingen bisher 219 Bera-



In der Servicestelle Kinderbetreuung & Kindertagespflege: Einmal am Glücksrad drehen für den Fotografen durfte Cedric Paulus (vorne). Unterstützt wurde der Knirps von Daniela von Dresden, Elisabeth Kaiser, Patrizia Collura-Warken, Wendula Velten und Dorothee Schmitt (von links). FOTO: JENAL

tungsgespräche geführt.

Vermittelt werden vor allem Kinder unter drei Jahren. Das Völklinger Angebot steht auch Hilfesuchenden aus Großroseln und Püttlingen zur Verfügung. Eltern können sich auch direkt in der Internet-Datenbank informieren. Mit ein paar Klicks erhalten die Suchenden Kontaktdaten und alle wichtigen Informationen. Sie erfah-

ren, welche Qualifikation die Kindertagespflegeperson besitzt und welche Betreuungszeiten angeboten werden.

„Wir suchen Tagesmütter, die bereit sind, in den Randzeiten zu betreuen“, sagt Patrizia Collura-Warken. Auch vor sieben Uhr oder nach 18 Uhr wird Betreuung gewünscht – etwa von Eltern, die in der Pflege oder in der Gastronomie arbeiten.

• **Beratungszeiten am Standort Völklingen, Kreppestraße 3:**
Montag von 13 bis 17 Uhr;
Mittwoch von 13 bis 17 Uhr;
Donnerstag von 9 bis 13 Uhr;
Freitag von 9 bis 13 Uhr. Telefon: (0 6898) 1 69 03 80; E-Mail: info@service-kinderbetreuung.de

www.
service-kinderbetreuung.de

Kooperation für fünf Jahre vereinbart

Wie die Völklinger Servicestelle finanziert wird

Völklingen. Auch Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) und Regionalverbandsdirektor Peter Gillo (SPD) besuchten am Mittwoch die neuen Räumlichkeiten der Servicestelle. Die beiden Politiker hatten sich in der Kreppestraße zur symbolischen Unter-

zeichnung einer Kooperationsvereinbarung verabredet. Im Jahr 2016 beteiligt sich die Stadt Völklingen mit 33 000 Euro an der Finanzierung der Servicestelle Kinderbetreuung & Kindertagespflege. Der Regionalverband Saarbrücken zahlt 255 400 Euro, der Träger-Ei-

genanteil des bfw beträgt 21 700 Euro.

Regionalverband und bfw haben eine fünfjährige Kooperation vereinbart. Die beiden Partner hoffen, dass sich Völklingen weiter finanziell beteiligt. Oberbürgermeister Lorig sagte, er würde es begrüßen, wenn der Stadtrat auch für die kommenden Jahre Zuschüsse bewillige. In diesem Zusammenhang erinnerte er aber auch an die Haushaltsauflagen der Kommunalaufsicht. tan



Klaus Lorig



Peter Gillo